

- Merejkowski, A. S. Vollständige Sammlung der Werke. XV. Bd. Gedichte. Pg., M. O. Wolff. 8°. 305 S. Für 15 Bde. 18 M. (37)
- Michajlowskij, J. P. Zur Lehre von der physiolog. Wirkung der Erzeugnisse auf das Herz der kalt- und warmblütigen Tiere. Dissertation. Charkow. 8°. 491 S. mit 6 S. Tab. P. f. (40)
- Mikulic, J. Hilfsbuch zur Führung von Ehrenhändeln in Offizierskreisen. In 2 Abtln. Pg. 8°. 213; 234 S. mit 3 Abbildgn. 3 M. (40)
- Miljukin, A. S. Skizzen zur Geschichte der juristischen Stellung fremder Kaufleute im Moskauer Reich. Odessa. 8°. 394 S. 2 M. 50 R. (40)
- Mironow, A. M. Die Epoche der Renaissance in der iatienischen Kunst. (Vorlesung 1911—12.) Kasan. 8°. 164 S. P. f. (38)
- Molière. Werke. I. Bd. Bibliothek der großen Schriftsteller. Unter Red. von S. A. Wengerow. Pg., Brockhaus-Efron. 4°. 614 S. mit Abbildgn. P. f. (37)
- Moskau, Das jubelnde. (Album von Abbildgn.) M., Buchh. »Ostrow«. 8°. 66 Taf. u. 9 S. 2 M. (37)
- Raschwin, J. Meine Beichte. Gesamm. Werke. Bd. V. M. 8°. 495 S. 1 M. 20 R. (39)
- Remizowitsch-Dantschenko, W. Der Degradierte. Histor. Roman. III. Pg., Buchverl. Energie. 8°. 261 S. 1 M. 25 R. (38)
- Reopichanow, A. A. Eisenbahnwege des Urals. Mit Karte von J. J. Tezner. Perm. 8°. 256 S. 2 M. (37)
- Rewraschin, W. Die Theorie des Schiffes. Kursus der Schiffbauabteilung bei der Marine-Ingenieur-Schule. II. Tl. Pg. 8°. 305 S. P. f. (37)
- Rowosemow, A. Das internationale Recht. Nach Prof. v. Liszt u. a. 2. Aufl. Pg., Berl. des Obnowlenije. 8°. 113 S. 1 M. (37) (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Rabattvergütung bei Postbezug von Zeitschriften. — Wie in früheren Jahren, will das Börsenblatt wieder eine Liste derjenigen Zeitschriften veröffentlichen, die dem durch die Post beziehenden Sortimentern eine Rabattvergütung gewähren. Wir richten daher an alle Zeitschriften-Verleger die höfliche Bitte, der Redaktion des Börsenblattes mit direkter Post die nötigen Angaben zu machen. Erforderlich sind: a) Titel der Zeitschrift, b) Verlagsfirma, c) genaue Angabe der Vergütung, entweder in Prozenten (dann ist der Ordinärpreis mit anzugeben) oder nach dem Betrag bei vierteljährlichem — halbjährlichem — oder jährlichem Bezuge; Vergütung für Partiebezug ist besonders anzuführen.

Allgemein üblich ist es wohl, die zugesagte Provision mit Barfaktur, natürlich unter Hinzufügung der Postquittung, einzuziehen. Verleger, die mit diesem Modus nicht einverstanden sind, bitten wir, ihre abweichende Art der Vergütung kurz anzugeben. (Wiederholt aus Nr. 290.)

»Der vaterländische Gedanke in der Jugendschriftenliteratur« (vgl. Nr. 289). — Unter dem Titel »Vaterländische Erziehung! Eine Antwort auf die Hamburger Rechtfertigung« ist im Verlage von Jos. Scholz in Mainz eine 20 Seiten umfassende Broschüre erschienen, die das von Herrn Hans Brundhorst zusammengetragene »Material zur Richtigstellung der Unwahrheiten und Entstellungen in der Broschüre »Der vaterländische Gedanke in der Jugendschriftenliteratur« einer kritischen Besprechung unterzieht. Dadurch, daß die Broschüren seitens der Verleger den Interessenten kostenlos zur Verfügung gestellt werden, ist jedem Gelegenheit geboten, sich aus dem Für und Wider der Meinungen selbst ein Urteil zu bilden, und die Redaktion der Notwendigkeit überhoben, sich mit diesen Auseinandersetzungen zu befassen. Es sind in dieser Sache der Worte genug gewechselt, um den Wunsch verständlich erscheinen zu lassen, nunmehr zu handeln, wie es jedem die fast überall verschieden gearteten Verhältnisse geboten erscheinen lassen.

Die Angestelltenversicherung betr. — In den »Leipziger Neuesten Nachr.« vom 15. Dez. lesen wir:

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 8. vorigen Monats bestimmt ist, daß die Vorschriften des Versicherungsgesetzes für Angestellte vom 20. Dezember 1911, soweit sie nicht schon in Kraft

gesetzt worden sind, mit dem 1. Januar 1913 in Kraft treten, werden alle versicherungspflichtigen Angestellten, die noch nicht im Besitze einer Versicherungskarte sind, hierdurch aufgefordert, sich eine solche ausstellen zu lassen, und darauf hingewiesen, daß die Säumigen gemäß § 188 des Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 10 M bestraft werden können.

Die Ausstellung der Karte ist in unserer Rathshauptwache, Neues Rathaus (gegenüber der Kath. Kirche) oder in unseren Rathswachen in

L.-Vindenu, Hebelstraße 20,

L.-Gohlis, Georgstraße 12,

L.-Volkmarisdorf, Konradstraße 39,

L.-Connwitz, Elisenstraße 164, und

L.-Stötteritz, Christian-Weiße-Straße 17,

Bers.-N. IV. Nr. 364c.

zu beantragen.

Leipzig, am 10. Dezember 1912.

Der Rat der Stadt Leipzig. Versicherungsamt.

Ähnliche Bekanntmachungen werden auch in anderen Blättern erscheinen, so daß den Säumigen schleunigste Besorgung der Versicherungskarten anzuraten ist.

Bahnsendungen nach Graz. — Die Vertretung der Grazer Buchhändler bittet um Vormerkung, daß bei allen für Graz bestimmten Bahngütern doch der Zusatz »Südbahn-Station« gemacht werde, da Sendungen, die von den Expeditoren mit dem Zusatz Staatsbahnstation aufgegeben werden, eine Verzögerung von mehreren Tagen erleiden.

Verhaftung »Karl Rols« (vgl. Nr. 181). — Der nach Unterschlagung von 20 000 M im August d. J. flüchtig gewordene Geschäftsführer der Deutschen Kanzlei, Vencer, der unter dem Namen Karl Rols für nicht weniger als insgesamt neun Vereinigungen und Unternehmungen tätig war, ist jetzt in England verhaftet worden, um an Deutschland ausgeliefert zu werden.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Julkatalog 1912. Tillägnas alla Litteraturvänner af Akademiska Bokhandeln in Helsingfors. Schmal-8°. 36 S. und finnische Abteilung: Joululuento 1912. 36 S.

Publishers' Circular Christmas Number.

Die diesjährige Weihnachtsnummer des Publishers' Circular, der leitenden englischen buchhändlerischen Wochenschrift, ist Ende November erschienen und gibt, wie alljährlich, eine vollständige Übersicht der neuen und gangbaren Geschenk- und Jugendschriftenliteratur. Der reich illustrierte und mit vielen farbigen Tafeln versehene Band enthält 144 Seiten literarischen Text und etwa 100 Seiten Anzeigen. In der Einleitung veröffentlicht der Herausgeber einen interessanten Aufsatz über den Dreifarbendruck. Die Klage über die billigen Ausgaben, die nicht wieder verstummen will, wird illustriert durch einen Artikel aus Chambers' Edinburgh Journal vom Jahre 1847, nach dem der Buchhandel durch das Auftreten der ersten Penny-Ausgaben damals schon vor der Auflösung stehen sollte. Er muß aber ein zähes Leben haben, denn er lebt immer noch, wie die starke Weihnachtsnummer beweist, und wird wohl auch weiterhin alle die ernähren, die es verstehen, mit der Zeit zu gehen, und nicht darauf warten, daß alte, vergangene Zeiten wiederkehren.

Bibliotheca liturgica. Pars I: Agendae. Antiphonaria. Brevaria. Horae, Missalia. Officia etc. Antiqu.-Katalog Nr. 150 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. 76 S. 719 Nrn.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Drahtheftung.

»Die Bücher sind mit Draht geheftet. Solche können nicht eingestellt werden.« — So schreibt mir heute ein Lehrer, der sonst für seine Schülerbibliothek recht viel kauft. Der Draht hat also diesmal nicht »Draht« eingebracht, weder dem Verleger noch dem — Sortimentikus.